



# -Rundbrief

Neckarpromenade 46, 68167 Mannheim, Tel: 0621/33856-0, Fax:0621/33856-16  
E-Mail: [SJR-Mannheim@T-Online.de](mailto:SJR-Mannheim@T-Online.de)  
URL: <http://www.sjr-mannheim.de>

Mannheim, den 23.Oktober 2006

Liebe Freundinnen und Freunde,

hiermit möchten wir Euch ganz herzlich zur nächsten **Mitgliederversammlung** einladen. Sie findet

**am Mittwoch, den 8.November 2006 um 18 Uhr  
bei der evangelisch-freikirchlichen Jugend in der Lenastr. 30 statt.**

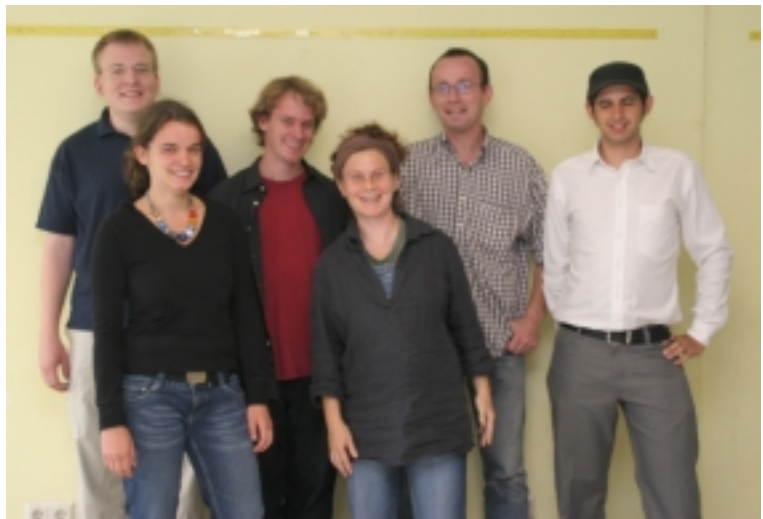
Da die Parkplatzsituation in der Neckarstadt - vorsichtig ausgedrückt - etwas angespannt ist schlage ich euch vor, euer Auto am FORUM zu parken und 3 Minuten zu Fuß zu gehen.

### **Generationenwechsel eingeleitet**

Mit dem jüngsten Vorstand aller Zeiten startet der Jugendring nach der Jahreshauptversammlung in die Zukunft. Nachdem Dieter K. Sprengel erklärt hatte, nach 8 Jahren das Zepter an einen jungen Ehrenamtlichen weiterreichen zu wollen und sich mit Nico Alt vom Bund Lorién ein interessierter Kandidat gefunden hatte, war der Schnitt gemacht. Mit einem Durchschnittsalter von nur 25 Jahren können die 7 Vorständler vielleicht nicht auf eine geballte Ladung Lebenserfahrung, dafür aber um so mehr auf Enthusiasmus und Motivation zurückgreifen.

Ebenfalls nicht mehr kandidiert hatte Alexander Schmitt (PbN), da sein Beruf und sein Verband in Zukunft mehr Ressourcen benötigen. Alexander war ebenfalls 8 Jahre im Vorstand aktiv und auch ihm fällt der Abschied nicht leicht.

Der Stadtjugendring und die Verbände bedanken sich herzlich bei den beiden für ihr großes Engagement und hoffen, dass sie dem Jugendring weiterhin, wenn auch in anderer Funktion erhalten bleiben.



*Der neue Vorstand des Stadtjugendrings: Auf eine gute Zusammenarbeit freuen sich (v.l.n.r.) Heiko Großstück (EJM), Sarah Ehmcke (PBM), Vorsitzender Nico Alt (Bund Lorién), Ariane Grasko (SJD - Die Falken), Oliver Herrwerth (BDKJ) und Vorsitzender Marcel Langer (Sportkreisjugend). Auf dem Bild fehlt Miriam Osayi (Jüdische Gemeindejugend), die bei der Jahreshauptversammlung nicht dabei sein konnte*

### **Erfolgreiches Kinderspektakel**

Es ist fast müßig zu erwähnen, aber das Kinderspektakel am 23.September im Luisenpark war wieder mal ein voller Erfolg. Rund 20.000 kleine und große Besucher/innen genossen bei strahlendem Sonnenschein die zahlreichen Mitmachangebote der Verbände, des Jugendamtes und der grünen Schule des Luisenparks ebenso wie das tolle Bühnenprogramm. Mit dabei war in diesem Jahr auch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG, deren Mitarbeiter/innen sich sozial engagieren wollten und die gleich 3 Spielangebote beisteuerte.

## Lost in Cyberspace

Unter diesem Titel fand bereits Ende Juli der 2. Fachtag Medien, eine Kooperationsveranstaltung der Fachbereiche Bildung, Kinder Jugend und Familie, des staatlichen Schulamtes, des JUZ und natürlich des Stadtjugendrings statt. Die ausgebuchten Workshops und die regen Diskussionen sowohl in den Pausen als auch im Plenum belegten eindrucksvoll, dass es unter den Teilnehmer/innen einen großen Informationsbedarf gibt. Darauf werden wir auch in Zukunft entsprechend reagieren.

\*\*\*\*\*

## Postkartenaktion gegen Kürzungen



Zu Beginn der Sommerferien, als die Verbände quasi schon auf gepackten Rucksäcken saßen, erreichte uns aus dem Landesjugendring

die Meldung, dass die Landesregierung Kürzungen im Landesjugendplan vornehmen wolle - und zwar bei den Ferienmaßnahmen. Die Postkartenaktion, die der LJR darauf startete, hatte erfreulicherweise viele Politiker/innen wachgerüttelt. Alle 3 Mannheimer Landtagsabgeordnete (Helen Heberer und Frank Mentrup, SPD sowie Klaus-Dieter Reichardt, CDU) konnten erreicht werden und haben auch entsprechend reagiert. Helen Heberer hat uns ihre Pressemitteilung zugesandt, die wir auf Seite 18 abgedruckt haben.

Noch ist nicht genau abzusehen, welche Wirkung der Protest letztendlich haben wird, die ersten Signale deuten jedoch darauf hin, dass über den gesamten Komplex Landesjugendplan noch einmal nachgedacht wird.

\*\*\*\*\*

## Umbau abgeschlossen

Seit dem 28. September ist es soweit - der **Raum der Biografien** in der KZ-Gedenkstätte in Sandhofen steht der Öffentlichkeit zur Verfügung.

An mehreren Hörstationen können die Geschichten der polnischen Zwangsarbeiter verfolgt werden, die hier in der Gustav-Wiederkehr-Schule inhaftiert waren. Mit Christian Specht und



Lothar Quast (in Vertretung von MdB Lothar Mark) nahmen gleich 2 Bürgermeister die Eröffnung, bei der auch zahlreiche Stadträte zugegen waren, vor.

\*\*\*\*\*

## Unterstützung beim Fahrzeugkauf

Nicht nur ein offenes Ohr für die Jugendarbeit hatte die



**Mercedes-Niederlassung Mannheim-Heidelberg**, sie griff dem Stadtjugendring auch kräftig unter die Arme. So war es möglich, den mittlerweile über 6 Jahre alten VW-Bus durch einen Vito-Jahreswagen zu ersetzen, der zum einen mehr Komfort, zum anderen auch ein deutliches Plus an Sicherheit für die Fahrten mit Kindern und Jugendlichen bietet.

Wenn ihr den Rundbrief aus dem Briefkasten holt, müsste der Bus bereits bei uns angekommen sein.

\*\*\*\*\*

## Chatten ohne Risiko

So heißt die Fortbildung, die der Medienausschuss für seine Mitglieder am **14.11.06 im FORUM** durchführt. Die Teilnehmer/innen sollen im Selbstversuch die Gefahren des Chats im Internet erkennen und gleichzeitig gute Chatportale erkennen lernen.



An dieser Fortbildung können auch andere Delegierte, die nicht im Medienausschuss sind teilnehmen. Da die Anzahl der Plätze begrenzt ist, ist allerdings eine Anmeldung per Mail erforderlich!

\*\*\*\*\*

## Medienbaustein wird nachgeholt

Der im Juni aufgrund der großen Hitze ausgefallene Medienbaustein „**Open Office für Umsteiger**“ wird jetzt am **18. November** nachgeholt. Er wendet sich an alle, die bereits Erfahrung mit Office-Produkten wie z.B. Word oder Excel haben und auf die kostenlose Software umsteigen wollen. Praktischerweise ist in diesen Tagen eine verbesserte Programmver-

sion erschienen, die alle Teilnehmer/innen als CD-ROM mit nach Hause nehmen können.

Ein Flyer mit Anmeldeformular liegt dem Rundbrief bei und steht auf der Homepage zur Verfügung.

\*\*\*\*\*

## Jugendpolitik der EU

Um die **Förderprogramme der Europäischen Union** zur Umsetzung einer gemeinsamen Jugendpolitik geht es am **28. November in Karlsruhe**.

Interessenten für diese kostenlose Veranstaltung sollten sich mit der Geschäftsstelle in Verbindung setzen, dann können wir eine Fahrge-meinschaft organisieren. Der Flyer kann per Mail bei uns angefordert werden..



\*\*\*\*\*

## Mit der JuLeiCa in den Europapark

Wie im vergangenen Jahr können JuLeiCa-Inhaber/innen vom **4. bis 8. Dezember** wieder kostenlos in den **Europapark** kommen.



Der SJR fährt am 8.12. wieder nach Rust und erspart euch so auch noch die Fahrtkosten. Das Anmeldeformular gibt es per Mail bei uns, **Anmeldeschluss ist allerdings schon der 4. November!!!**

Wer eine Schulbefreiung benötigt, kann ein entsprechendes Schreiben des Landesjugendrings ebenfalls bei uns bekommen.

\*\*\*\*\*

## Mehr Infos über ...

... 400 Mannheimer Geschichten, eine Auszeichnung für die Hausaufgabenhilfe, den neuen „Girls go movie“-Wettbewerb, den MaJO-Relaunch, die Jugendredaktion, den Besuch einer israelischen Delegation und vieles mehr gibt's ab Seite 14.

Schöne Herbstferien wünschen euch

*Sabine Grimberg* *Manfred Shita*

Sabine Grimberg & Manfred Shita

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

draußen sind die Bäume längst bunt, manche auch schon kahl geworden, die Tage sind viel kürzer als noch vor einigen Wochen und auch schon empfindlich kalt, so dass die ersten ihre Wintermäntel auspacken: es ist Herbst. Im Stadtjugendring herrscht dagegen fast so etwas wie Frühlingsstimmung - ein neuer, junger und enthusiastischer Vorstand beginnt seine Arbeit für den Stadtjugendring.

Als neuer Vorsitzender möchte ich hier die Gelegenheit wahrnehmen mich kurz vorzustellen. Zu aller erst möchte ich mich aber bei der Mitgliederversammlung für ihr Vertrauen bedanken, mir diese Aufgabe übertragen zu haben. Ich freue mich sehr auf die Aufgaben, die mich im Vorstand und als Vorsitzender erwarten, und werde diese so gut ich kann, sicher aber mit großer Begeisterung wahrnehmen.

Zu meiner Person:

Nicolas Alt, 22 Jahre alt, derzeit studiere ich Germanistik und Philosophie in Heidelberg. In die Jugendarbeit hineingewachsen bin ich beim Bund Lorién, wo ich drei Jahre lang eine Gruppe leitete und zwei Jahre Vorsitzender war.

Zum Stadtjugendring kam ich zunächst nur als gelegentlicher Besucher der MV, dann aber konstituierte sich der Jugendpolitische Ausschuss neu und ich sah eine Aufgabe, die mein Interesse weckte. Als Sprecher des Ausschusses nun auch regelmäßig Teilnehmer der MV, begeisterte ich mich mehr und mehr für die Arbeit des Stadtjugendrings und wurde schließlich in den erweiterten Vorstand gewählt.

Die Schwerpunkte und Ziele, die ich mir hier gesetzt habe, bleiben im Grunde als Vorsitzender die gleichen, wenn sie sich auch naturgemäß etwas erweitern.

Wichtig ist mir zum einen die politische Interessenvertretung der Verbände und der Jugendarbeit als solcher, aber auch der Interessen von Kindern und Jugendlichen im Allgemeinen.

Sehr am Herzen liegt mir auch die Kommunikation der Verbände mit dem Stadtjugendring. Ich wünsche mir eine rege Teilnahme und Mitarbeit in unseren Projekten und Ausschüssen, möchte aber auch immer ein offenes Ohr für die den Verbänden eigenen Belange und Wünsche haben.

In diesem Sinne freue ich mich auf eine erfolgreiche und spannende Arbeit in diesem neuen und jungen Vorstand, an der Seite meines erfahreneren Mitvorsitzenden Marcel Langer und mit Euch in den Verbänden.

Den Rundbrief empfehle ich Euch und hoffe, er bietet Euch Interessantes, Nützliches und Unterhaltsames.



Nicolas Alt  
Vorsitzender

# Tagesordnung für die MV am 8.11.2006

- TOP 1 **Begrüßung durch die evangelisch-freikirchliche Jugend**
- TOP 2 **Begrüßung durch den Vorstand**
- TOP 3 **Feststellung der Tagesordnung**
- TOP 4 **Vorstellung neuer Delegierter**
- TOP 5 **Protokoll der JHV vom 7./8.Juli 2006**
- TOP 6 **Berichte und Infos aus den Verbänden**
- TOP 7 **Berichte und Infos aus dem Vorstand / der Geschäftsstelle**
- TOP 8 **Berichte aus den Ausschüssen**
  - Jugendpolitischer Ausschuss
  - Medienausschuss
- TOP 9 **Projekt Courage!**
  - Vorstellung durch das Netzwerk für Demokratie und Courage BaWü
- TOP 10 **Zuschüsse des SJR**
  - Zuschuss für Fahrten, Wanderungen und Lager (Beschlussfassung)
  - Festlegung der Höhe des Innovations- und Sonderfonds für 2007
- TOP 11 **Mitgliedschaft**
  - Vollmitgliedschaft der alevitischen Jugend
- TOP 12 **Termine 2007**
  - Sitzungen
  - Highlights/Aktionen
  - Besondere Termine der Verbände
- TOP 13 **Verschiedenes**



*Nachdenkliche Gesichter bei der Morgenübung:  
Wie oft lässt sich die Pläne wohl falten, ohne dass die  
Delegierten sie verlassen müssen.*

**Protokoll der Jahreshauptversammlung des  
Stadtjugendring Mannheim e.V.  
vom 7. bis 8. Juli 2006 in Heiligkreuzsteinach**

**Anwesend am Freitag, 07.07.06:**

BDKJ	Simone Weißbarth, Uschi Menz
Bund Lorién	Bertram Fischer, Caroline Fischer, Volker Stumpf
CVJM	Gerhard Uhrig
DGB-Jugend	Jakob Becker, Roland Sieber
DIDF-Jugend	Berivan Basyurt
DJB Steuben	Carsten Hennrich, Marco Achtelik
DLRG-Jugend	Uwe Pleli, Catharina Pustal, Thekla Südhof
DPSG	Gerlinde Fontana
EJM	Heiko Großstück, Achim Lorösch
Ev.Freik.Jugend	Rainer Berges
Harmonika-Jugend	Klaus Schneider
IJC	Kurt Scholl
Jug.ini Friedrichsfeld	Vicky Weinberger
Jug.ini Jungbusch	Matthias Michaelis
Kurpf. Sängeryugend	Dieter Schatz, Katjana Adler
Naturfreundejugend	Uwe Pohle
PBM	Sara Ziemann, Sarah Ehmcke
PbN	Alexander Schmitt, Sylvia Zühlke
Solijugend	Falk Weber, Claudia Mayer
SKJ Mannheim	Heinrich Sichler
SJD - Die Falken	Ariane Graske
Vorstand	Dieter K. Sprengel, Nicolas Alt , Oliver Herrwerth Marcel Langer
Geschäftsstelle	Sabine Grimberg, Manfred Shita

**Entschuldigt:** Stadträtin Gabriele Thirion-Brenneisen, MdB Lothar Mark, Miriam Osayi  
(Jüd.Gem.jugend), Tatjana Merling (Freireligiöse Jugend)

**Unentschuldigt:** Alevitische Jugend

**Anwesend am Samstag, 08.07.06:**

BDKJ	Simone Weißbarth, Uschi Menz:
Bund Lorién	Bertram Fischer, Caroline Fischer, Volker Stumpf
DGB-Jugend	Roland Sieber
DIDF-Jugend	Berivan Basyurt
DJB Steuben	Carsten Hennrich, Marco Achtelik
DLRG-Jugend	Uwe Pleli, Catharina Pustal
DPSG	Gerlinde Fontana
EJM	Heiko Großstück, Dieter K. Sprengel
Ev.Freik.Jugend	Rainer Berges
Harmonika Jugend	Alexander Lenhart
IJC	Kurt Scholl
Jugendfeuerwehr	Andreas Ritter
Kurpf. Sängeryugend	Dieter Schatz, Katjana Adler
PBM	PbN Alexander Schmitt, Sylvia Zühlke
Solijugend	Sarah Ehmcke, Sara Ziemann
SJD-die Falken	Falk Weber, Claudia Mayer
Vorstand	Ariane Graske
Geschäftsstelle	Nicolas Alt, Marcel Langer , Oliver Herrwerth, Sabine Grimberg, Manfred Shita

# Protokolle

---

**Sitzungsleitung:** Marcel Langer ( bis TOP 5), Dieter K. Sprengel (ab TOP 6)

**Protokollführung:** Sabine Grimberg (Freitag), Manfred Shita (Samstag)

## **FREITAG, 07.07.2006**

### **Top 1 Begrüßung durch den Vorstand**

Marcel Langer begrüßt die Delegierten im Haus des BDKJ in Heiligkreuzsteinach sehr herzlich und wünscht einen erfolgreichen Tagungsverlauf. Besonders begrüßt werden die Delegierten, die zum 1. Mal dabei sind: Marco Achtelik von dem DJB Steuben, Uwe Pohle von der Naturfreundejugend, Uwe Pleli und Catharina Pustal von der DLRG-Jugend.

### **Top 2 Feststellung der Tagesordnung**

Am Freitagabend sollen Top 1- 9 behandelt werden, um am Samstag genügend Zeit für das Schwerpunktthema (Top 10) zu haben. Top 8 "Wahlen" wird ergänzt durch die Wahl für die AG § 78 "Jugendarbeit" und eine Vertretung im Verein KZ Gedenkstätte.

### **Top 3 Protokoll der MV vom 29.März 2006**

Das Protokoll wird ohne Änderung genehmigt.

### **Top 4 Berichte und Infos aus den Verbänden**

Kurpfälzer Sängerejugend:

Dieter Schatz lädt herzlich zu einem Gospel-Konzert am 30.07. in Mannheim um 19.30 Uhr ein.

EJM:

Heiko Großstück berichtet, dass sich die Jugendkirche beim Stadtteilstfest Waldhof (14.-16.07.) engagiert, außerdem gibt es noch einige freie Plätze bei den Sommerfreizeiten, bitte bei Achim Lörösch melden . Visitation ist gut verlaufen , es gab "gute Noten" für die Jugendarbeit.

IJC:

Kurt Scholl berichtet von seiner Tätigkeit als Märchenerzähler auch in Heidelberg.

Bund Lorién:

Die Supermarkt – Bebauungspläne in unmittelbarer Nachbarschaft zu ihrem Gelände sind glücklicherweise nicht mehr aktuell.

Sommerfest verlief gut mit einem Mr .X – Spiel für Kinder.

DGB-Jugend:

DGB-Jugend veranstaltet vom 21.-23.7. ein Seminar zum Thema Rechtsextremismus / Strukturen im Rhein-Neckar-Kreis, es sind noch 10 Plätze frei.

DPSG:

Gerlinde Fontana lädt herzlich ein zum Pfadfinderfest unter dem Motto "Bayern" am 26.08. um 18 Uhr in St-Jakobus.

SJD- die Falken:

Ariane Graske berichtet, dass die Räume und vor allem die Küche in F 7 renoviert werden, zukünftig gibt es Mittagessen und Kochen mit und für Kinder.

Naturfreundejugend:

Herzliche Einladung zum Sommerfest vom 14.-16.07. mit vielen Angeboten für Kinder. Bei der Herbstfreizeit auf dem Kohlhof und der Skifreizeit im Winter sind noch Plätze frei.

## **Top 5            Berichte und Infos aus dem Vorstand und der Geschäftsstelle**

Berlinfahrt: vom 31.05. bis 03.06. waren 27 Delegierte des SJR auf Einladung von Bundestagsabgeordneten Lothar Mark in Berlin: eine sehr gelungene Fahrt mit einem interessanten Programm.

Verbandsbesuche: der Vorstand und die Geschäftsstelle haben ihre Verbandsbesuche fortgesetzt und freuen sich über weitere Einladungen !

Geschäftsbericht: Sabine Grimberg stellt den Delegierten den Geschäftsbericht des SJR für den Zeitraum Juni 2004 bis Mai 2006 vor. Erstmals wird die Arbeit der Einrichtungen des SJR gemeinsam mit den Verbänden dargestellt, entstanden ist ein umfassender, vielseitiger und interessanter Bericht, der die Vielfältigkeit der Arbeit im SJR dokumentiert. Eine Dankeschön an alle MacherInnen, besonders an Manfred Shita für das lay-out.

## **Top 6                            Beschluss über die Verteilung des allgemeinen Zuschuss 2006**

Durch die ruhende Mitgliedschaft der ASB-Jugend in 2006 geht deren Zuschuss zurück, daher entsteht eine neue Verteilung für alle anderen Verbände, die den Delegierten als Tischvorlage vorgestellt wird. Diese Neuverteilung wird einstimmig beschlossen.

Eine statistische Aufteilung des abgerechneten allgemeinen Zuschuss 2005 wird als Tischvorlage verteilt und erläutert.

## **Top 7                            Jahresabschluss 2006**

Der Jahresabschluss des SJR liegt den Delegierten als Tischvorlage vor. Sabine Grimberg erläutert die einzelnen Positionen, und die Delegierten erhalten Gelegenheit zur Nachfrage.

Die beiden RevisorInnen haben den SJR am 29. Juni geprüft. Dabei stellten sie bei der stichprobenartigen Überprüfung fest, dass die Bücher sehr gut geführt waren. Alle Belege waren schnell greifbar, die Buchungen waren problemlos nachvollziehbar, Unregelmäßigkeiten wurden keine festgestellt.

Der Revisor Falk Weber stellt daher den Antrag auf Entlastung des Vorstandes

**Abstimmung:    einstimmig**

Der Vorstand bedankt sich für das Vertrauen und dankt den RevisorInnen für ihre Arbeit.

Oliver Herrwerth bedankt sich für die gute Arbeit der Buchhalterin Astrid Reges.

## **Top 8                            Wahlen**

Zu Beginn wird ein Wahlausschuss gebildet, der aus folgenden Personen besteht:

Claudia Mayer, Uschi Menz, Roland Sieber und Falk Weber



## Protokolle

---

### **SJR-Vorsitz:**

Kandidaten: Marcel Langer (Sportkreisjugend Mannheim), Nicolas Alt (Bund Lorién)

Die Delegierten sprechen sich bei einer Enthaltung dafür aus, dass trotz gewünschter Quotierung zwei Männer für den Vorsitz aufgestellt werden können.

Die Kandidaten stellen sich vor.

Die Abstimmung erfolgt per Stimmzettel

### **Abstimmung:**

**Marcel Langer: 23 ja-Stimmen, 2 nein-Stimmen, 1 Enthaltung**

**Nicolas Alt: 25 ja-Stimmen, 1 Enthaltung**

Die Kandidaten nehmen die Wahl an.

### **erweiterter Vorstand:**

KandidatInnen: Sarah Ehmcke (PBM), Ariane Graske (SJD-die Falken), Heiko Großstück (EJM)  
, Oliver Herrwerth (BDKJ), Miriam Osayi (Jüd. Gemeindejugend)

Die KandidatInnen stellen sich vor.

Die Abstimmung erfolgt per Stimmzettel.

<b>Abstimmung:</b>	<b>Sarah Ehmcke:</b>	<b>23 ja, 3 Enthaltungen</b>
	<b>Ariane Graske:</b>	<b>23 ja, 2 nein, 1 Enthaltung</b>
	<b>Heiko Großstück:</b>	<b>24 ja, 1 nein</b>
	<b>Oliver Herrwerth:</b>	<b>25 ja, 1 nein</b>
	<b>Miriam Osayi:</b>	<b>20 ja, 4 nein, 2 Enthaltung</b>

Die KandidatInnen nehmen die Wahl an, Miriam hat ihr Einverständnis vorher schriftlich erklärt.

### **RevisorInnen:**

KandidatInnen: Gerlinde Fontana, Falk Weber

Die Abstimmung erfolgt offen.

Gerlinde Fontana wird bei einer Enthaltung gewählt, Falk Weber einstimmig.

Beide nehmen die Wahl an.

### **SprecherInnen der Ausschüsse:**

Medienausschuss: Marcus Leuther wird einstimmig zum Sprecher gewählt.

Finanz- und Satzungsausschuss: Achim Lorösch wird einstimmig zum Sprecher gewählt.

Jugendpolitischer Ausschuss: Nicolas Alt wird einstimmig zum Sprecher gewählt.

### **VertreterInnen für die AG "Jugendarbeit" nach § 78 SGB VIII**

KandidatInnen: Berti Fischer (Bund Lorién), Klaus Sommer (BDKJ), Achim Lorösch (EJM), Sabine Grimberg (Gst.), Hans-Peter David (CVJM), Heiko Großstück (EJM).

Die Abstimmung erfolgt en bloc, alle KandidatInnen werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.



## Verein KZ Gedenkstätte:

Im Vorstand des Vereins ist ein Platz für den SJR vorgesehen, da sich unter den Delegierten niemand findet, wird in den Reihen des Vorstands darüber entschieden .

## Top 9                      Verschiedenes

- Rechtsextreme planen erneut einen Aufmarsch in MA unter dem Motto “Stoppt die Kumpanei zwischen Stadt und militanten Autonomen, keine öffentliche Gelder für das JUZ Mannheim “ am 15.7. in der Neckarstadt. Das Bündnis gegen Rechts ruft zu einer Demo auf um 10.30 Uhr am alten Meßplatz mit der Bitte um große Beteiligung !
- Es fehlen noch Rückmeldungen über die Teilnahme am Kinderspektakel !
- Manfred hat für jeden Verband eine Arbeitshilfe “Software Alternativen” bestellt und mitgebracht
- Das Ehrenamtsfest findet am 2.12. statt, diesmal Kabarett mit Christian Habekost
- Die nächste JHV findet vom 13. bis 14.07.07 im Naturfreundehaus Kohlhof statt
- Nächstes Jahr soll das Ferienprospekt online erscheinen, so kann jeder Verband Infos selber einstellen

Und im Anschluss:

**Verabschiedung von Dieter K. Sprengel**, seit 8 Jahren Vorsitzender des SJR und **Alex Schmitt**, der ebenfalls seit 8 Jahren im erweiterten Vorstand war – Marcel Langer und Oliver Herrwerth würdigen die langjährige, engagierte und kompetente Arbeit der Beiden – ein herzliches Dankeschön für das außergewöhnliche Engagement !

**Sitzungsende:** 22:15 Uhr

## Samstag, 08.07.06

Zum Einstieg gibt es ein kleines Spiel zur Kommunikation in einer Gruppe.

Die gestellte Aufgabe:

Die Plane, auf der die Delegierten stehen, muss so oft wie möglich halbiert werden, ohne dass jemand den Boden daneben berührt.

## Top 10                      Schwerpunktthema

- “Dass wir erkennen, was die Welt im innersten zusammenhält....”**
- **Innere Strukturen des SJR – eine Bestandsaufnahme**
  - **Was macht uns stark? Was könnte besser sein?**

Wir befinden uns in einem Café, in dem es 3 große Tische gibt. Dort wird heiß zu bestimmten Themen diskutiert:

**Tisch 1:**                      **“Es wird gleich amüsanter, betreibt man’s miteinander ....”**  
Unser Selbstverständnis als Arbeitsgemeinschaft

**Tisch 2:**                      **“Es wird Zeit, dass sich was dreht”**  
Aktivierung der Verbände

**Tisch 3:**                      **“Es schleppen Recht sich und Gesetze wie eine üble Krankheit hin”**  
Rechte und Pflichten, Satzung und Finanzen

## Protokolle

---

An den Tischen wird eifrig diskutiert und die Gedanken auf der Tischdecke festgehalten. Nach 20 Minuten wechseln die CafébesucherInnen den Tisch und diskutieren dort am neuen Thema weiter. Dabei dürfen auch die Texte auf der Tischdecke mit einfließen.

Nach der 3. Runde wechselt jeder zu seinem Lieblingstisch. Die Gruppe versucht, aus den Texten auf der Decke Statements, Forderungen, Ansprüche, etc. zu formulieren und auf Kärtchen festzuhalten. Im Gegenzug für ein Kärtchen erscheint das Servicepersonal und überreicht den Gästen Leckerlis.

Im Plenum werden die Kärtchen vorgelesen und z.T. ergänzt. Anschließend werden sie von den Cafégästen gepunktet.

### Ergebnisse von Tisch 1:

- Wahrheit und Methode (Buchtitel) erfordert Mut, Irrtümer seelischer Art zu überwinden (0 P)
- Wenn man die neue Broschüre mit der Vorstellung der Verbände konzentriert durchliest, z.B. bei dem Punkt "Wo drückt der Schuh?"  
Vielleicht kann man sich gegenseitig helfen, seine positiven Dinge bei anderen Verbänden einzubringen (4 P)
- "Mitglied im SJR" => Erfahrung als Türöffner für Anfragen, z.B. Lagerplatzzusage, Bekanntheitsgrad (1 P)
- Gemeinschaftssinn zwischen den Verbänden muss wichtiger werden (12 P)
- Netzwerk (Schnittstelle) (0 P)
- Politische Interessenvertretung, Arbeitsentlastung (1 P)
- DBJR <= LJR <= SJR Geld/Zuschüsse (0 P)
- Solidarprinzip (1 P)
- SJR als AG der Praktiker der Verbände; von der Theorie zur Praxis (3 P)
- Der Einzelne ist durch den Rückhalt einer angesehenen Gemeinschaft sicherer in seiner eigenen Mission (1 P)
- Ehrenamtlichkeit = Zeitaufwand!! => Mehr Rücksicht? (5 P)

### Ergebnisse von Tisch 2:

- Veranstaltungskalender, der beim SJR gepflegt wird (wer hat wann, wo Sommerfest, ...?) (13 P)
- Transparenz in politischer Interessenvertretung  
=> JHA  
=> AG 78 (5 P)
- Aktionen gegen rechts (2 P)
- Mehr gemeinsame Projekte (1 P)
- JuLeiCa-Erstausbildung (1 P)
- JuLeiCa-Bekanntheitsgrad => nach innen/Verbände => Museen, Parks, etc (0 P)
- JuLeiCa-Auffrischung / Ideensammlung (1 P)
- Besuche der Verbände untereinander (3 P)
- SJR als Vermittler (0 P)
- 1) Direkte Kommunikation unter den Verbänden  
2) Die Rolle des SJR sollte sekundär als Vermittler gesehen werden (0 P)
- Gemeinsame Interessen bündeln (3 P)
- Gemeinsame Interessen nach außen vertreten (2 P)
- "Anschießen statt verpissen" - Wiederauflage der Aktion (1 P)
- Klären der Notwendigkeit einer Aktivierung der Verbände seitens des SJR, da Verbände mit sich selbst schon sehr aktiv sind. Droht Überlastung? (0 P)

### Ergebnisse von Tisch 3:

- Ins Protokoll schreiben, dass jemand nach der Unterschrift gegangen ist (1 P)
- Verhaltensregeln aufstellen (1 P)
- Satzungsänderung: > 50% Teilnahme (zeitlich anwesend) (2 P)
- Statt sich zu ärgern miteinander reden, um auf Verbesserungsvorschläge und neue Ideen zu stoßen (2 P)

- Verbindlichkeit (z.B. Teilnahme) durch Sitzungskultur regulieren, nicht durch Satzungsänderung (9 P)
- Rahmenbedingungen sind wichtig! Ohne Rahmenbedingungen würde sich wahrscheinlich fast niemand beteiligen (0 P)
- Reflexionsbogen nicht am ende sondern am Anfang fürs letzte Treffen (1 P)
- Verbandskommunikation (5 P)
- Solidargemeinschaft (0 P)
- Sitzungsmoral (4 P)

Zum Abschluss der JHV geben die Delegierten ein rundweg positives Feedback. Neben den Räumlichkeiten zählen dazu die Organisation, die Sitzungsgestaltung und die entspannte Atmosphäre. Dadurch war ein gutes und konstruktives miteinander Arbeiten möglich. Sehr erfreut wurde auch das niedrige Durchschnittsalter der Delegierten sowie der neue junge Vorstand zur Kenntnis genommen.

Weitere Beiträge:

- Rege Diskussion mit vielen Beteiligten
- Die Kommunikation am Freitagabend war wichtig für das bessere Kennenlernen
- Die SJR-Sitzungen sind immer schön
- Die Gruppenarbeit war sehr fruchtbar
- Die Beteiligung am Samstag hat zugenommen
- Die Teilnahme an der JHV war weniger Pflicht sondern mehr Spaß
- Dank an Ariane und Dieter für die gelungene Moderation

Bevor die JHV mit dem Mittagessen endet bedankt sich Dieter Sprengel bei Verbänden, Vorstand und Geschäftsstelle für die vielen Jahre der guten und konstruktiven Zusammenarbeit und wünscht allen viel Erfolg bei der weiteren Arbeit.

Für das Protokoll:

Sasine G'serg

Frank S.U.

*Service auf der ganzen Linie:  
Während die Köpfe der Delegierten in den Arbeitsgruppen rauchen,  
sorgt die Geschäftsstelle für die nötige Stärkung*



*Alle hatten ihren Spaß dabei und den Ergebnissen hat  
es nicht geschadet - im Gegenteil!!*

# Protokoll des Jugendpolitischen Ausschuss vom 12.10.2006

**Anwesend:** Thekla Südhof, Nicolas Alt (Bund Lorién), Hans Peter David (CVJM), Roland Sieber (DGB-Jugend), Norman Achenbach (Jugendini Jungbusch), Carla Lichtenberg (Praktikantin, FORUM), Manfred Shita (Gst)

**Entschuldigt:** Ariane Graske (SJD - Die Falken), Miriam Osayi (Jüdische Gemeindejugend)

### TOP 1 Rückblick Landtagswahl

- Allgemein wurde dort gut gewählt, wo auch Parallelveranstaltungen liefen (MA, S, Biberach)
- Die Onlinewahl hat im Norden Deutschlands wesentlich mehr Aufmerksamkeit gefunden als im Ländle => viele Anfragen aus Berlin, Hannover, Braunschweig, Kiel, Osnabrück, ...
- Insgesamt wird das Projekt positiv bewertet und soll bei zukünftigen Wahlen wiederholt werden.

### TOP 2 Projekt "OB-Wahl 2007"

Die Delegierten diskutieren über eine Idee, die sich an die Onlinebefragung des LJR Niedersachsen zur dortigen Kommunalwahl anlehnt:

Unter [www.nextvote.de](http://www.nextvote.de) konnten Jugendliche sich über die Zufriedenheit mit ihrer Gemeinde äußern.

In Mannheim kann sich der JPA eine ähnliche Befragung, z:T. auch bezogen auf den Stadtteil, vorstellen. Damit wäre die Unterscheidung zwischen "wahlberechtigten" Jugendlichen und nicht wahlberechtigten Migranten etwas in den Hintergrund gerückt und die Akzeptanz z.B. bei der Jugendini sicherlich höher.

Das Ergebnis der Umfrage könnte dann Grundlage für eine Podiumsveranstaltung (FORUM; KH Paskuda) mit den OB-Kandidat/innen sein.

Die Delegierten beschließen, dieses Projekt durchzuführen und im nächsten JPA die Fragen zu erarbeiten. Bis dahin sollte sich jeder nochmals mit der Website aus Niedersachsen beschäftigen und vielleicht auch schon im eigenen Verband mögliche Fragen sammeln.

### TOP 3 Allg. Jahresplanung 2007

- Nico Alt berichtet kurz von einem Gespräch mit MdL Helen Heberer über die Postkartenaktion in den Sommerferien. Die Aktion hat viel Aufsehen erregt, allerdings sollten die Ringe und Verbände weiter am Ball bleiben.  
Es entwickelt sich die Idee, noch vor der 1.Lesung des Haushaltsentwurfs im Landtag eine weitere Postkartenaktion in Mannheim zu starten. Eltern sollten mit ihrer Unterschrift die Verbände dabei unterstützen, den Status Quo der Zuschüsse zu erhalten. Die Postkarten könnten dann im Landtag übergeben werden.

Manfred wird sich umgehend kundig machen, ob eine solche Aktion aus Sicht des LJR Sinn macht, ob die Motive der Sommeraktion verwendet werden können und welche Kosten entstehen würden.

- Ver.di startet momentan wieder eine Aktion gegen rechts und hat dazu eine Resolution verfasst. Sobald sie innerhalb der Gewerkschaften abgesegnet ist, wird Roland Sieber sie uns zukommen lassen, damit sich auch die Verbände und der SJR anschließen können.
- Manfred berichtet von der Aktion des Kinderschutzbundes zum Weltkindertag. Der Verein hatte am Paradeplatz für jedes Mannheimer Kind, das in Armut lebt, ein Fähnchen auf der Wiese aufgestellt, insgesamt mehr als 10.000. Der SJR hat mit dem Kinderschutzbund Kontakt aufgenommen und angefragt, ob es weitere Aktionen zu diesem Thema gibt und sich der Bund evtl. auch eine Zusammenarbeit mit dem SJR vorstellen könne.  
Die Delegierten begrüßen die Idee und würden gerne am Thema dranhängen. Sobald der Kinderschutzbund seine Beratungen dazu positiv beendet hat, soll es ein gemeinsames Treffen geben, bei dem das weitere Vorgehen besprochen werden soll.
- Kinderspektakel 2007:  
Es steht die Idee im Raum, anlässlich des Stadtjubiläums die Aktivitäten auszuweiten, sprich: mehr Einrichtungen und Verbände als bisher zu aktivieren und gleichzeitig nach einem Motto zu suchen. Schön wäre z.B. wieder ein Thema wie vor 10 Jahren vor dem Landesmuseum. damals konnten die Kinder eine Reise um die Welt machen und an den einzelnen Stationen jeweils ein Land besuchen.  
Im nächsten Jahr könnte der Schwerpunkt darauf liegen, wieviele Nationen und Kulturen in Mannheim zu Hause sind.  
Die Delegierten finden die Idee gut und somit wird sie weiter verfolgt. Voraussichtlich im Februar wird es dann dazu ein erstes Vorbereitungstreffen geben.  
Das Kinderspektakel 2007 wird am 22. September, also 2 Wochen nach den Ferien stattfinden. Dies kommt sicherlich den Verbänden eher entgegen.

#### **TOP 4      Verschiedenes**

- Der nächste JPA findet am 22. November schon um 17 Uhr statt.
- Termine für 2007 werden beim nächsten Mal festgelegt.
- MaJO hat jetzt eine Jugendredaktion bestehend aus 9 Schüler/innen, die regelmäßig eigene Artikel aus Schule, Politik, Kultur, Sport, etc. verfassen. Interessierte Jugendliche können gerne noch einsteigen.  
Gleichzeitig wird an einem Relaunch von MaJO gearbeitet; die Site wird komplett auf ein Content-Management-System umgestellt. Dadurch wird sich auch der Newswriter verändern, den einige Verbände jetzt schon nutzen. Außerdem wird ein Veranstaltungskalender sowie ein Ferienkalender integriert.  
Wer möchte kann sich die Entwicklung der neuen Site jetzt schon im Internet ansehen und Anregungen loswerden: [www.gewaltpraevention-mannheim.de/majoonline](http://www.gewaltpraevention-mannheim.de/majoonline).

Ende der Sitzung: 19:30 Uhr

Für das Protokoll:



Manfred Shita

# (vorläufige) **SJR-Termine 2007**

### Januar 2007

Di, 16.01.	MaJO-Sitzung	10 Uhr	E 4, 10
Mi, 17.01.	VS-Sitzung	18:30 Uhr	FORUM

### Februar 2007

Mi, 7.02.	MV	18 Uhr	???
-----------	----	--------	-----

### März 2007

Do, 01.03.	Abgabeschluss für Stärkemeldung/Abrechnung Allg. Zuschuss/Zentr.Jugendheime		
Mi, 21.03.	FSA	18 Uhr	FORUM
Mi, 28.03.	MV	18 Uhr	???

### Juni 2007

Mi, 20.06.	FSA	18 Uhr	FORUM
------------	-----	--------	-------

### Juli 2006

Fr/Sa, 6./7.	oder		
Fr/Sa, 13./14.07.	JHV	18 Uhr	Kohlhof

### September 2007

Sa, 22.09.	Kinderspektakel	14-19 Uhr	Luisenpark
------------	-----------------	-----------	------------

### Oktober 2007

Mo, 15.10.	<b>Abgabeschluss für FWL-Anträge</b>		
Mi, 24.10.	FSA	18 Uhr	FORUM

### November 2007

Mi, 07.11.	MV	18 Uhr	???
------------	----	--------	-----

### Dezember 2007

Sa, 01.12.	Ehrenamtsfest	19:30 Uhr	FORUM
------------	---------------	-----------	-------

**Einladungen für die Mitgliederversammlungen werden wie immer gerne angenommen**

**Start für 400 Geschichten**

Es kann losgehen mit dem begehbaren Kunstwerk „400 Mannheimer Geschichten“, denn die Holzwürfel, die als Grundgerüst für die Kunstobjekte konstruiert wurden, sind mittlerweile eingetroffen.

Alle Gruppen, die sich zur Teilnahme angemeldet haben, sollten sich zwecks Abholung mit Jürgen Brecht vom Jugendamt, Tel: 293-3661, in Verbindung setzen. Wer jetzt noch mit seiner Kinder- oder Jugendgruppe auf den Zug aufspringen will, kann dies natürlich gerne noch tun, sollte sich aber beeilen, denn die Zeit fehlt sonst bei der Ausgestaltung.

\*\*\*\*\*

**Ausgezeichnete Hausaufgabenhilfe**

Eine Urkunde für ein „**familienfreundliches Angebot**“ erhielt der Stadtjugendring vom **Mannheimer Bündnis für Familien** seine Hausaufgabenhilfe International überreicht. Das freut uns natürlich sehr, ist doch die Hausaufgabenhilfe seit mehr als 30 Jahren ein verlässliches und kostengünstiges Angebot, das schon Generationen von Kindern bei der Bewältigung der schulischen Anforderungen unterstützt hat.

\*\*\*\*\*

**Besuch aus Israel**

Mehrere Vertreter/innen der **israelischen Gewerkschaftsjugend** waren im September zu Gast bei unserer **DGB-Jugend**. Bildungsreferent Jakob Becker reiste mit ihnen durchs Ländle und machte dabei auch beim Stadtjugendring Station. Die Delegation zeigte sich allem sehr aufgeschlossen und vor allem auch überrascht darüber, dass das Bild von Deutschland einiger Korrekturen bedurfte. Gestrickt wurde bei der Begegnung auch an einem geplanten Jugendaustausch für 2007 bzw. 08.

\*\*\*\*\*

**Film ab für Mädchen**

In eine neue Runde geht das Filmprojekt „**Girls go Movie**“, das mittlerweile eine feste Größe in der Mäd-



**STADTMANNHEIM**<sup>2</sup>

Dezernat IV  
Planung, Bauen, Umweltschutz  
und Stadtentwicklung

STADT MANNHEIM | Dez IV | Postfach 10 30 51 | 68030 Mannheim

Frau  
Sabine Grimberg  
Geschäftsführerin des Stadtjugendring  
Mannheim e.V.  
Neckarpromenade 46  
68167 Mannheim

Collini-Center  
68161 Mannheim  
Tel. 0621 293-9340  
Fax 0621 293-9704

31.08.2006

**Geschäftsbericht  
Stadtjugendring Mannheim e.V.  
6/2004 - 5/2006**

Sehr geehrte Frau Grimberg,

mit großem Interesse habe Ihren Geschäftsbericht gelesen. Ich bin immer wieder beeindruckt von dem Engagement und der Arbeit des Stadtjugendrings der Jugendverbände in Mannheim, die sich unter anderem in der enormen Vielseitigkeit der Kinder- und Jugendarbeit in unserer Stadt widerspiegelt.

Ich halte Ihre Tätigkeit für die Entwicklung unserer Gesellschaftsstruktur außerordentlich wichtig und darf Ihnen hierbei auch weiterhin viel Erfolg wünschen.

Mit freundlichen Grüßen

  
 Lothar Quast  
 Bürgermeister

chen- und Jugendmedienarbeit Mannheims darstellt. Passend zum Stadtjubiläum lautet das Motto diesmal „**Stadt im Fluß**“.



Das Projektteam setzt sich wie bisher zusammen aus der Fachstelle für Mädcheninteressen beim Stadtjugendamt, dem Jugendkulturzentrum FORUM sowie den offenen Kanälen Ludwigshafen und Speyer unter der künstlerischen Leitung von Ruth Hutter. Neu hinzugekommen ist die Ausweitung des Projekts auch auf die Region Speyer. **Anmeldeschluss ist der 30.November.** Detaillierte Infos über das Projekt findet ihr unter [www.girlsgomovie.de](http://www.girlsgomovie.de).

\*\*\*\*\*

**MaJO-Relaunch**

Noch im Umbau befindet sich das **Mannheimer Jugendportal MaJO**, aber noch im November soll die neue Seite stehen. Grund ist vor allem die notwendig gewordene Umstellung auf ein sog. Content-Management-System. Dieses CMS erleichtert es allen Beteiligten, auch ohne Kenntnisse in der Erstellung einer Homepage, Infos über Veranstaltungen und Aktionen aus dem eigenen Verband oder der Einrichtung problemlos im Netz zu veröffentlichen.



\*\*\*\*\*

**Jugendredaktion am Start**

Seit dem Sommer sind 4 Mädchen und 5 Jungs als Nachwuchsreporter





für MaJO unterwegs. Sie bilden die neue **Jugendredaktion**, die das Portal mit Beiträgen aus Schule und Verein, Politik, Freizeit und natürlich auch Klatsch und Tratsch füllen werden. Momentan werden fleißig Beiträge erstellt, die ersten davon sind nebst Vorstellung der Redaktionsmitglieder bereits im **MaJO-NewsWriter** zu finden: [www.majo.de](http://www.majo.de).

\*\*\*\*\*

### Ferienkalender bald online

Eine weitere Neuerung bei MaJO

wird ein **Online-Ferienkalender** sein, in dem alle Verbände und sonstige freie Träger ihre Freizeiten und Workshops anbieten können. Der Kalender wird unsere bekannte kostenlose Broschüre „**Schöne Ferien**“ ersetzen, da der Aufwand für die Erstellung und die Druckkosten kaum noch tragbar sind.

Außerdem bietet der Kalender einige Vorteile gegenüber dem Heft, denn jeder Veranstalter kann sein Angebot dann selbst eintragen, wenn es fertig gestellt ist und die Anzahl der noch freien Plätze permanent aktualisieren.


\*\*\*\*\*

### Armut und Reichtum

Zu einer Informations- und Diskussionsveranstaltung zum Thema „**Armut und Reichtum in Deutschland**“ lädt das Zukunftsforum Gewerkschaften Rhein-Neckar ein. Als Referent ist **Dr. Franz Segbers**, Professor für Sozialethik an der Universität Marburg eingeladen, der nicht nur über die aktuelle Situation bei uns und weltweit berichten, sondern sich auch mit den Möglichkeiten der Gegensteuerung befassen wird. Die Veranstaltung findet statt am Donnerstag, **2.11. um 19:30 Uhr** im Willi-Bleicher-Saal des Gewerkschaftshauses, Eingang Neckarseite.



**Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ**



**Stellenausschreibung**

Die Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ, Forum und Zusammenschluss von Akteuren und Strukturen der freien und öffentlichen Jugendhilfe auf der Bundesebene, sucht ab 01. Januar 2007 eine / einen wissenschaftliche(n)

**Referentin / Referenten.**

Die Stelle ist befristet auf 5 Jahre bis zum 31. Dezember 2011.

**Zu Ihren Aufgaben gehören:**

- Zuständige Fachreferatsarbeit sowie Aufgabenerfüllung in den AGJ-Arbeitsfeldern „Kindheit und Familie“ und „Jugend, Bildung, Beruf“.
- Begleitung und Bearbeitung des wissenschaftlichen und fachlichen Diskurses in den o.g. Arbeitsfeldern
- Inhaltliche Vorbereitung und Begleitung von Arbeitsgruppen / Kommissionen / Ausschüssen zu kinder- und jugendhilfe/politischen Themen
- Erarbeitung von Materialien, Stellungnahmen, Positionspapieren
- Vorbereitung und Durchführung von Fachveranstaltungen.

**Wir erwarten von Ihnen:**

- eine wissenschaftliche Hochschulausbildung
- vertiefte fachliche Kenntnisse und Erfahrungen in der Praxis der Kinder- und Jugendhilfe, insbesondere in den Handlungsfeldern „Frühkindliche Erziehung, Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit“ sowie im Themenfeld „Informelle und non-formale Bildung“
- gute Kenntnisse in der Arbeit sozialer Organisationen
- vertiefte Kenntnisse der Strukturen, Aufgaben sowie Organisation der Kinder- und Jugendhilfe
- gute englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift
- gute EDV-Kenntnisse.

**Wir setzen voraus:**

- persönliches Engagement und die Bereitschaft, sich für die Aufgaben, Ziele und die Weiterentwicklung der AGJ einzusetzen
- Motivation, Kreativität, Flexibilität, Teamfähigkeit, Engagement als grundlegende Voraussetzung
- kommunikative Kompetenz, sicheres und gewandtes Auftreten
- ein hohes Maß an Belastbarkeit.

**Wir bieten Ihnen:**

- eine interessante, abwechslungsreiche und herausfordernde Tätigkeit
- Vergütung und Sozialleistungen in Anlehnung an den TVöD Ost.

Ihre qualifizierten Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis 10. November 2006 an die

**Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ**  
Mühlendamm 3  
10178 Berlin  
Tel.: (030) 400 40 200  
[www.agj.de](http://www.agj.de)



FAMILIENFREUNDLICHES MANNHEIM<sup>2</sup>



**Wir sind dabei!**

## AUSZEICHNUNGSURKUNDE

DAS MANNHEIMER BÜNDNIS FÜR  
FAMILIE GRATULIERT DEM

**STADJUGENDRING  
MANNHEIM e.V.**

FÜR DAS FAMILIENFREUNDLICHE ANGEBOT

**HAUSAUFGABENHILFE  
INTERNATIONAL**

Mannheim, im Oktober 2006

*Mechthild Fürst-Diery*  
Mechthild Fürst-Diery  
Erste Bürgermeisterin



**Helen Heberer MdL**

Wahlkreis: H 2, 4 , 68159 Mannheim

Tel. 0621- 1781900 – Fax 18 15 426

## Pressemitteilung

### **Landesregierung vertröstet Ehrenamtliche weiter Heberer gegen Kürzungen bei Jugendfreizeiten**

“Wo ist das im Wahlkampf versprochene Kinderland Baden-Württemberg, wenn die Landesregierung jetzt die Zuschüsse für Jugendfreizeiten aus dem Landesjugendplan kürzen will?”

Nach Informationen des Landesjugendrings wird im Zuge der Aufstellung des Doppelhaushalts 2007/2008 dieser Fördertitel im Umfang von knapp 2 Mio. Euro zur Disposition gestellt.

Diese Mittel kamen bisher 160.000 Jugendlichen im Rahmen von 3.700 Freizeiten zugute.

Auch in Mannheim werden sich die Kürzungen bei Vereinen und Jugendverbänden, wie z. B. auch den Pfadfinderschaften bemerkbar machen, die dann die fehlenden Fördermittel auf die Teilnehmer umlegen müssten. Damit würden sich viele Familien eine solche Freizeit nicht mehr leisten können.

Derartige Kürzungspläne wirkten nicht nur demotivierend auf die vielen ehrenamtlich Tätigen, sondern trafen auch die “die solche Freizeiten auch wirklich brauchen” so Heberer. Mit Hilfe der Landeszuschüsse werde Kindern aus finanziell schwachen Familien oftmals die Teilnahme an einer Ferienfreizeit überhaupt erst ermöglicht. Darüber hinaus werden die Mittel für integrative Freizeiten von jungen Menschen mit und ohne Behinderungen eingesetzt.

Entscheidend bei diesen Freizeiten ist das Erlernen des Zusammenlebens in einer Gruppe, in der es auf Teamgeist ankommt, der enge Kontakt mit der Natur, der ein Bewusstsein für die Umwelt ermöglicht, das Kennelernen neuer Freunde und eine Stärkung des Selbstvertrauens.

“Das sind für Kinder und Jugendliche unverzichtbare Möglichkeiten des sozialen Lernens genau da darf nicht der Rotstift regieren”. so Heberer.

Helen Heberer MdL